

2/ KünstlerIn

Meine Lebensgeschichte 2009

Ich heiße Veronika Berchtold und wohne in Bezau. Ich bin 24 Jahre alt und seit meiner Geburt behindert. Bei der Geburt hatte ich einen Sauerstoffmangel, daher sitze ich im Rollstuhl.

Wir kämpften als Erste für die Integration im Heimatdorf Bezau. Darum bin ich 1 Jahr in den Kindergarten in Bezau, 4 Jahre Volksschule Bezau, 4 Jahre Hauptschule in Bezau und 2 Jahre Berufsvorbereitungsklasse in Langenegg gegangen.

Nachdem ich an verschiedenen Orten geschnuppert habe, bekam ich von FFM (Versicherungsmakler) im Impulszentrum Egg eine Anstellung. Nach 3 schönen Jahren bei FFM zogen sie leider um. FFM und meine Betreuerin von IfS-Spagat bemühten sich um einen neuen Arbeitsplatz für mich im Haus, dann bin ich bei E-Plus (Planungsempfang) gelandet. Es ist heute noch voll cool bei E-Plus zu arbeiten, wir haben es nämlich voll lustig beim Arbeiten. Das Impulszentrum ist ein großes Bürohaus mit ca. 10 Büros und einem Cafe, in dem Büro finde ich Arbeit und Spaß. Im Impulszentrum habe ich viele nette Freunde, die mir bei allem helfen, wo ich Hilfe brauche. Sie behandeln mich wie einen normalen Mitarbeiter, das ist für mich sehr wichtig.

Am Dienstag und Mittwoch arbeite ich bei E-Plus in Egg, am Donnerstag arbeite ich im Sozialzentrum in Bezau und am Freitag beim IfS in Egg. Bei E-Plus arbeite ich am liebsten im Excel, vernichte Akten und hole die Post, weil ich da Freunde und Menschen treffe. Ich arbeite sehr gerne am PC, weil ich es voll gut kann. Beim IfS schreibe ich E-Mails und Zitate und verschick diese. Im Sozialzentrum rede ich mit den alten Leuten, besuche sie, bringe ihnen Post und hör ihnen zu. Geld zu verdienen ist auch sehr wichtig für mich.

In der Freizeit fahre ich gerne mit meinem Spezial-Liegerad, bade auf der Terrasse, höre Musik, lese, rätsle, telefoniere mit meinem alten und jungen Freundinnen und schreibe sehr gerne SMS am Handy. Am liebsten lese ich Abenteuer mit Pferden und Jugendlichen und höre am liebsten Oldies, Schlager und MundartPopRock. In der Schule war mein Lieblingsfach Englisch, das ich heute noch liebe und übe.